



02.07.2012 - 12:54 Uhr

## **SPIEF 2012 vereint mehr als 5.000 der weltweit führenden Business-, Finanz-, Regierungs-, Wirtschafts- und Medienmitarbeiter unter dem Motto "Leadership That Works"**

*Russland (ots/PRNewswire) -*

Drei Präsidenten, zwei Ministerpräsidenten und Dutzende leitender Ministerialbeamte, mehr als 75 Top-Führungskräfte von Fortune 1000-Unternehmen und über 400 führende russische Vertreter aus der Wirtschafts- und Finanzwelt waren unter den 5000 Personen, die sich auf dem XVI. St. Petersburger Internationalen Wirtschaftsforum vom 21.-23. Juni versammelten, um zu diskutieren, zu debattieren und zu networken, was "Führung, die funktioniert" benötigt.

Zur Ansicht der Multimedia Pressemitteilung klicken Sie bitte auf:

<http://multivu.prnewswire.com/mnr/prne/st-petersburg-international-economic-forum/56565>

Russlands Präsident Wladimir Putin hielt die Eröffnungsrede für das Plenum, und vier weitere Staatsoberhäuptern besuchten dieses Jahr das Forum: der finnische Präsident Sauli Niinistö, der Präsident der Kirgisischen Republik Almazbek Atambajew, der mazedonische Premierminister Nikola Gruevski und der kenianische Premierminister Raila Odinga Amolo.

In einem weit reichenden offiziellen Programm, das die Interaktionen unter den weltweit führenden Unternehmen betonte und wichtige wirtschaftliche, politische und technologische Fragen der Gestaltung der globalen Agenda umfasste, konnten Teilnehmer in mehr als 100 Stunden an Plenarsitzungen, 28 Gremien-interaktiven Debatten, 4 Sektions- Frühstück und Mittagessen, 10 Roundtable-Diskussionen, 7 Präsentationen und weiteren Veranstaltungen mit Politikern und Geschäftsleuten aus verschiedenen Ländern wählen. Das Forum Business-Programm umfasste insgesamt 77 Veranstaltungen (bei insgesamt 63 in 2011).

Das Programm von SPIEF 2012 umfasste vier zentralen Säulen: Die Zukunft sichern, Russlands Potenzial erkennen, Antworten auf technologische Herausforderungen, Führung im Fokus.

Der Konsens unter den Teilnehmern bei zentralen Fragen, mit denen Russland und die Welt konfrontiert sind, waren die Europäische Finanzkrise, Führungsänderungen in den wichtigsten Volkswirtschaften, politische Instabilität im Nahen Osten, die Volatilität der Energiepreise, die steigende Nachfrage in den Schwellenländern, technologische Innovationen und deren Auswirkungen auf die Unternehmen und ihre Führung, neue Modelle der kommerziellen Zusammenarbeit im Energiesektor und die wachsende Rolle der Schwellenländer bei der Gestaltung der regionalen und globalen Agenden.

Der Präsident der Russischen Föderation Wladimir Putin skizzierte eine breite Aussen- und innenpolitische Agenda in seiner grossen Rede im Plenum und stellte fest, dass er als seine wichtigste Aufgabe die Umsetzung der gross angelegten Umgestaltung der Volkswirtschaft des Landes ansehe.

Gemäss der Tradition wurden der Global Energy-Preis der Jury zum Gedenken an die Entwicklung der Energieausrüstung für die Raumfahrt vergeben. Die Empfänger des Preises waren die Akademiker Boris Katorgin, Valery Kostyuk und der britische Wissenschaftler Rodney John Allam, die 33 Millionen Rubel Preisgeld wurden zu gleichen Teilen unter den drei Empfängern aufgeteilt.

SPIEF 2012 erweiterte seine per TV übertragene Debattenserie in diesem Jahr sowohl mit nationalen wie internationalen Sendern. Russia Today co-produzierte "European Crossroads: Post-Krisenszenarien" und behandelte dabei die wichtigsten Massnahmen, die ergriffen werden müssen, um das Vertrauen in die Euro-Zone zu stärken. Die Debatten in Zusammenarbeit mit CNBC konzentrierten sich auf das Thema "Banking im 21. Jahrhundert: Neue Modelle für eine neue Ära", während Bloomberg sich auf "New Emerging Finance Centers" konzentrierte. CNN war Mitveranstalter einer Debatte über den "BRIC-Demand", während Caixin Medien eine Debatte über das sich ändernde Wirtschaftsmodell Chinas "Evolution oder Umbruch" im Fernsehen übertrug. Und schliesslich half Reuters TV bei der Produktion einer Sitzung über die Verschiebungen in der Anlagestrategie im Emerging-Market in der Session "Identifying Alpha".

Eine Reihe von Einzelgesprächen mit dem Titel " Conversations to Make a Difference " wurden als Teil des SPIEF 2012 Business-Programms eingeführt, das russische und ausländische Führungskräfte in Politik, Wirtschaft, Finanzen und Technologie, wie Henry Kissinger, Jewgeni Primakow, Gerard Lopez, Lloyd Blankfein, Oleg Deripaska und andere umfasste.

Es wurden Verträge bei der SPIEF 2012 im Wert von 360 Milliarden Rubel unterzeichnet, die Anzahl der Teilnehmer überschritt 5.300 Personen

Das St. Petersburg International Economic Forum 2012 erwies sich im Hinblick auf die Vereinbarungen und Verträge als fruchtbarer als in den Vorjahren. Es wurden als Teil der SPIEF 2012 insgesamt 84 Vereinbarungen mit 9 Verträgen mit einem Gesamtwert von mehr als 360 Milliarden Rubeln, sowie 4 Darlehensverträge für 164,4 Milliarden Rubel unterzeichnet.

SPIEF 2012 war zwischen russischen und internationalen Teilnehmern mit 1.018 Vertretern aus russischen Unternehmen und 942 Führungskräften aus internationalen Unternehmen relativ ausgeglichen. Die Teilnehmerzahl des offiziellen Forum-Programms umfasste mehr als 157 CEOs von grossen internationalen Unternehmen und 447 Top-Führungskräfte aus russischen Unternehmen. 290 staatliche Würdenträger und Vertreter der offiziellen Delegationen aus 77 Ländern besuchten die SPIEF im Jahr 2012.

<http://www.forumspb.com>

Video:

<http://multivu.prnewswire.com/mnr/prne/st-petersburg-international-economic-forum/56565>

Kontakt:

Medienkontakt: Irina Suhova, Deputy Director Head of PR und Media Teams, St. Petersburg International Economic Forum, +7(812)680-00-00, [media@forumspb.com](mailto:media@forumspb.com).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018355/100721170> abgerufen werden.